



Hohe Geldbußen an den Staat ... und wer entschädigt die Opfer?



Die zweitgrösste Bank der USA wird von der Vergangenheit eingeholt. Nach den beiden US-Grossbanken JP-MORGAN CHASE und CITIGROUP muss nun auch die BANK OF AMERICA für die Zockereien mit Hypothekenspapieren, die mit zum Ausbruch der Finanzkrise 2008 führten, eine Rekordstrafe von rund 17 Milliarden Dollar zahlen.

Die zweitgrösste Bank der USA wird von der Vergangenheit eingeholt. Nach den beiden US-Grossbanken JP-MORGAN CHASE und CITIGROUP muss nun auch die BANK OF AMERICA für die Zockereien mit Hypothekenspapieren, die mit zum Ausbruch der Finanzkrise 2008 führten, eine Rekordstrafe von rund 17 Milliarden Dollar zahlen.

Der Bank wird vorgeworfen, vor der Finanzkrise risikobehaftete Kredite von Hausbesitzern zu Wertpapieren gebündelt und diese als wertvoll veräussert zu haben. Nach dem Platzen der Immobilienblase verloren diese ihren Wert, was den Käufern Verluste in Milliardenhöhe bescherte, zahllose Haushalte in den Ruin stürzte und in einer Kettenreaktion die weltweite Finanzkrise auslöste. Viele Menschen in Amerika haben daraufhin ihre Häuser durch Zwangsversteigerung verloren.

Doch während der Staat rund 37 Milliarden allein an Bussgeld vereinnahmte, ist von einer allfälligen Entschädigung der ehemaligen Hauseigentümer kaum etwas zu vernehmen. Wo bleiben die Gerichtsurteile zugunsten dieser notleidenden Opfer?

Einmal mehr zeigt dieser Umstand, dass die wirklich Geschädigten nur schwerlich Wiedergutmachung erfahren und dass unser Geldsystem die Gerechtigkeit völlig ausser Acht lässt.

Ich verabschiede mich mit einem Zitat von Henry Ford, der bereits vor 70 Jahren eine bemerkenswerte Aussage machte:

„Würden die Menschen verstehen, wie unser Geldsystem funktioniert, hätten wir eine Revolution – und zwar schon morgen früh.“

Guten Abend und auf Wiedersehen.

von bl.

Quellen:

<http://www.dw.de/themen/wirtschaft/s-1503>

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.